

## **Mahnmal soll bis November entstehen**

Die Vorbereitungen für das Bregener Widerstandsmahnmal laufen.

*Vorarlberger Nachrichten, 8. Oktober 2015*

Das Denkmal für Vorarlberger Deserteure und Wehrdienstverweigerer in der NS-Zeit soll in den kommenden Wochen in der Landeshauptstadt errichtet werden. Zu diesem Zweck löst die Stadt jetzt von der Sparkasse jene Mauer ab, die das Kreditinstitut auf dem Sparkassenplatz errichtet hat. Der Kaufpreis betrage 16.000 Euro, informiert Bürgermeister Markus Linhart. In dem 26 Meter langen, 3,5 Meter hohen Bauwerk befinden sich diverse Einbauten wie Brunnen und Schaukästen. Die offizielle Enthüllung des Widerstandsmahnmals ist für November dieses Jahres geplant. Insgesamt fünf Projekte standen zur Diskussion. Die Jury entschied sich einstimmig für das Projekt von Nataša Siencnik. Die Installation besteht aus einer Reihe von Fallblattanzeigen und zeigt die Namen und Geschichten jener Vorarlberger, die während der nationalsozialistischen Diktatur verfolgt wurden oder Widerstand geleistet haben. Die Namen der Personen sind in alphabetischer Reihenfolge auf der Anzeige angebracht, die an alte Abfahrtstafeln an Bahnhöfen erinnert. Nur für einen kurzen Augenblick bleibt die Information leserlich stehen, wird statisch festgehalten, verschwindet dann aber doch und ist vergessen. Außer sie bleibt in der Erinnerung der Passanten, die vorübergehen, haften. Die Personen werden somit im kollektiven Gedächtnis erfasst.